



PRESSEINFORMATION
PRESS RELEASE

Ausstellung im Foyer

Judn ohne Wiesn
Begegnungen mit Münchnerinnen und Münchnern in Tracht

Pressevorbesichtigung: 15.09.2020 | 11:00

Anmeldung erforderlich unter 089 233 29407 oder presse-juedisches-museum@muenchen.de

Laufzeit: 15.09.–18.10.2020

Heuer gibt es keine Wiesn. Und jetzt? Wie reden wir über ein Fest, das den Himmel zum Leuchten bringt, das so münchenerisch wie bayerisch wie international daherkommt und das es dieses Jahr einfach nicht gibt? Die Fotografin Lydia Bergida und die Journalistin Katrin Diehl haben die Gunst des retardierenden Moments innerhalb eines echten Stadtdramas genutzt, um sich umzusehen und umzuhören. Sie haben Münchnerinnen und Münchner erzählen lassen, was ihnen so durch den Kopf geht angesichts dieser fehlenden Jahreszeit. Sie haben sie - trotz alledem - ihre schönste Tracht vorholen lassen, haben ihnen die Möglichkeit eines kleinen Auftritts gegeben - dann halt auf der leeren Wiesn - und hatten es dabei doch mit recht gefassten, fast fröhlichen Menschen zu tun. Dass das allesamt Münchnerinnen und Münchner jüdischer Herkunft waren, tut kaum etwas zur Sache, bestätigen deren Wiesn-Geschichten doch vor allem das, was das Oktoberfest mit seinen Extremen so ausmacht: Man ist Teil einer Masse und doch auch wieder nicht. Das genau könnte die Botschaft der Fotoausstellung „Judn ohne Wiesn“ sein.

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums München

Fotografien und Idee: Lydia Bergida
Textarbeit: Katrin Diehl
Kuratorin: Ulrike Heikaus
Grafik: Katharina von Hellberg, dear robinson



Lydia Bergida ist in der Nähe von Tel Aviv geboren und lebt seit ihrem dritten Lebensjahr in Deutschland, seit 1998 als Münchnerin. Sie studierte Jura in Köln, arbeitet als Mediatorin sowie in einer jüdischen Bildungseinrichtung und ist seit vielen Jahren als Fotografin in den Bereichen Fotoreportage, Visual Storytelling und Street Photography unterwegs.

Dr. Katrin Diehl wurde in Mannheim geboren, studierte an der „Hochschule für Jüdische Studien“ in Heidelberg sowie an der „Deutschen Journalistenschule“ in München. Sie ist seit vielen Jahren in München als freie Journalistin tätig im Bereich Kultur und „Menschen“, ebenso als Autorin literarischer Texte.

PRESEKONTAKT:

Angela Brehm
Jüdisches Museum München
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 233 29407
Mobil: 0162 2556435
presse-juedisches-museum@muenchen.de



Ein Museum der Landeshauptstadt München